

**LBBW**

Bereit für Neues

Burkerts Blick

Strategy Research | Kommentar des LBBW Chefvolkswirts

Märkte können so ehrlich sein...

Wahrheiten am Devisenmarkt

Märkte sind ehrlich, manchmal sogar schmerzhaft direkt. Was zurzeit in den USA und Europa auf politischer Ebene geboten wird, wird sehr deutlich am Devisenmarkt reflektiert.

Wahrscheinliche Wiederwahl von Trump stärkt US-Dollar

Auf der einen Seite des Atlantiks in den USA zeigen uns die Demokraten, wie man sich selbst unwählbar macht. Neben technischen Problemen bei den Vorwahlen, die unfreiwillig die Kompetenz dieser Partei in Frage stellen, sind es die Hingabe an traditionelle linksromantische Muster, die den amtierenden Präsidenten nach seinem gewonnen Amtsenthebungsverfahren auch als nächsten US-Präsidenten wahrscheinlicher machen – und damit eine US-Dollar-stärkende Politik zunehmend begünstigen.

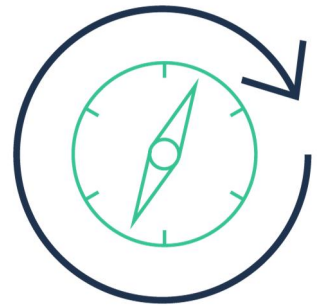
Deutschlands politische Schwäche schwächt den Euro

Auf der anderen Seite des Atlantiks in Europa zeigt uns gerade Deutschland, wie man ein Land in kürzester Zeit vom Hort wirtschafts- und finanzpolitischer Solidität in einen zumindest politisch auf tönernen Füßen stehenden Staat verwandeln kann. Dieser Trend ist nicht neu, wurde allerdings immer wieder in den Hintergrund gedrängt, weil unangenehme Wahrheiten nicht gesehen werden wollten - und weil es uns wirtschaftlich in den vergangenen Jahren einfach zu gut ging. Jetzt spiegeln es uns die Devisenmärkte schonungslos wider: der Euro schwächelt - und zwar nicht wegen Italien, sondern wegen Deutschland.

Wie wäre es denn daher, wenn wir endlich eine Euro-stärkende Politik einleiten würden? Wenn wir endlich wachstumsschwächende Strukturen beseitigen würden und wachstumsfördernde Reformen umsetzen?

**Uwe Burkert**Chefvolkswirt und
Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de



**Euro-Schwäche
gegenüber US-
Dollar getrieben
durch deutsches
Polit-Chaos**



Was wäre, wenn wir uns endlich der internationalen Herausforderung mit „America First“ und „China First“ stellen würden? Und was wäre, wenn wir endlich aufhören würden, an den Sorgen der Menschen in unserem Land vorbei Politik zu betreiben. Die Menschen sorgen sich zurecht um die Zukunft unseres Industriestandorts. Sie sorgen sich, steigenden (Wohn-)Kosten gegenüber zu stehen und dabei immer zu hören, dass die Inflation kein Thema sei. Sie fürchten sich vor dauerhaft niedrigsten Zinsen und sorgen sich um ihre Altersvorsorge. Sie sehen die marode Infrastruktur und sind enttäuscht von Stillstand und Unfähigkeit, daran etwas zu ändern. Sie sorgen sich um die Zukunft ihrer Kinder, weil sie feststellen, dass relevante Kenntnisse und Fertigkeiten immer noch zu wenig in Lehrplänen verankert sind.

Deutschland muss sich der Veränderung stellen!

Es ist schon so: Deregulierung und Steuersenkungen setzen klar wachstumsfördernde Akzente, vor allem auf die lange Sicht. Am besten in einem neuen europäischen Aufbruch, weil viele Fragen insbesondere im Verhältnis zu den USA und China sich nur auf europäischer Ebene sinnvoll verändern lassen, z.B. in der Digitalen Agenda Europas. Solange wir uns aber politisch im „Klein-Klein“ bewegen und damit Zeit, die wir im internationalen Wettbewerb eigentlich nicht haben, nutzlos verstreichen lassen, dürfen wir uns nicht wundern, dass die Devisenmärkte ein klares Ergebnis zeigen: Zwischen US-Dollar und Euro steht es 1 : 0.

Disclaimer:

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Postfach 16 03 19, 60066 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Postfach 1253, 53002 Bonn / Postfach 50 01 54, 60391 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Deutsche Politik
muss Sorgen
der Bürger ernst
nehmen und
Reformen ange-
hen!
